

Tür an Tür

Bildungsimmobilien

Entwicklung einer
Grundschule
für Huchting



GSKH



BREBAU

RAUM ZUM LEBEN



Geschäftsführer Bernd Botzenhardt und Thomas Tietje

Editorial

Sehr geehrte Leserinnen und Leser!

Als Wohnungsbaugesellschaft bieten wir Menschen über Generationen hinweg ein Zuhause und prägen gleichzeitig das Bild der Stadt und die Wohnqualität der Stadtteile. Unser Engagement werden wir in den kommenden Jahren noch um einen weiteren Zweig verstärken: dem Bau und der Bewirtschaftung von Bildungsimmobilien.

Kinder und Jugendliche sollen unter bestmöglichen Bedingungen spielen, lernen und wachsen. Gute Kindertagesstätten und Schulen bilden dabei einen immens wichtigen Baustein und sind für viele ein

elementares Kriterium bei der Suche nach dem passenden Zuhause. Eine erste Grundschule entwickeln wir aktuell in Huchting und stecken viel Herzblut in dieses neue Handlungsfeld. Mehr dazu lesen Sie in dieser Ausgabe.

Viel Spaß beim Lesen!

Bernd Botzenhardt

Thomas Tietje

Kfm. Bestandsmanagement

Neue Ansprechpartnerinnen

Dürfen wir vorstellen – unsere neuen Kundenbetreuerinnen Frau Gloede und Frau Kroat. Frau Gloede steht ab sofort unseren Mietern aus Marßel und Fesenfeld zur Verfügung. Mieter aus Arsten und Findorff können sich bei Fragen rund um ihre Wohnung an Frau Kroat wenden.

Auch in der Fremdverwaltung gibt es ein neues Gesicht. Frau Bartel unterstützt ab sofort alle Belange der Eigentumsverwaltung – von der Heizkostenabrechnung bis hin zu Instandhaltungsmaßnahmen.



Frau Kroat



Frau Gloede



Frau Bartel

Altkleidercontainer von Brewelo

Container mit gutem Gewissen

Wer sich von Pullovern, Hosen und T-Shirts trennen möchte, kann seine Kleidung unbesorgt in die neuen Container der Firma Brewelo werfen. Die grünen Boxen stehen mittlerweile in vielen Quartieren der BREBAU.

Während bei manch einem Anbieter von Altkleider-Containern nicht klar ist, ob der Inhalt wirklich für soziale Projekte genutzt wird, muss man sich bei dem familiengeführten Unternehmen aus Hemelingen keine Sorgen machen. »Wir freuen uns, mit Brewelo einen hanseatischen und fairen Partner gefunden zu haben«, berichtet Melanie Vahlsing, stellv. Abteilungsleiterin des kaufmännischen Bestandsmanagements. Denn dank des eigenen Logistiksystems können bis zu 40 Prozent der Fahrtwege sowie Lärm und Umweltbelastungen eingespart und dadurch mehr soziale Projekte unterstützt werden.

Die Kleiderspenden gehen unter anderem an Menschen in Südamerika, Osteuropa und Afrika. Und was nicht mehr tragbar ist, wird zu Putzlappen und Garn verarbeitet oder als Dämmmaterial in der Automobilindustrie verwendet.



Brewelo-Geschäftsführer Daniel Gérard und Melanie Vahlsing von der BREBAU

Wohnen zur Miete

Neubau in Habenhausen

Seit September können wir ein Stadthaus in der Habenhauser Landstraße unser Eigen nennen. Damit erweitert sich unser Angebot um elf Zwei- bis Vier-Zimmer-Wohnungen und zwei Gewerbeflächen, die bereits voll vermietet sind und in der sich schon eine gute Nachbarschaft bilden konnte.

Alle Wohnungen sind barrierefrei, haben eine Fußbodenheizung und große Balkone oder Terrassen in Südlage. In nur zehn Minuten schafft man es in die Innenstadt und zum Deich. Aber auch in direkter Nähe finden sich zahlreiche Einkaufs- und Naherholungsmöglichkeiten.



Rechtsanwalt Marcus Greupner

WEG-Recht für die Praxis

Rechtsanwalt Markus Greupner berichtet von interessanten Fällen und neuen Entwicklungen im Wohnungseigentumsrecht. Dieses Mal mit dem Thema:



Marcus Greupner,
Fachanwalt für
Wohnungseigentums-
recht in der Kanzlei
Heberling & Kollegen



Die Eigentümerversammlung während der Corona-Pandemie

Im Zusammenhang mit aktuellen »Lockerungs-Diskussionen« häufen sich einerseits die Fragen von Eigentümern, die die Einberufung einer Eigentümerversammlung fordern, andererseits sprechen sich besorgte Eigentümer gegen die Einberufung von Eigentümerversammlungen im Sinne einer »Großveranstaltung« aus. Nachfolgend informieren wir Sie über die Möglichkeiten, unter Berücksichtigung der durch die Corona-Pandemie gegebenen Beschränkungen Eigentümerversammlungen durchzuführen und geben Praxis-Tipps für die Durchführung von »Vertreterversammlungen«.

1. Normale Präsenzversammlungen

Die Durchführung normaler Präsenzversammlungen mit einer größeren Anzahl von Wohnungseigentümern scheitern in der Regel bereits daran, dass keine bzw. keine ausreichende Anzahl an Räumlichkeiten vorhanden ist, die genügend Platz bieten, um unter Einhaltung der Abstandsregelungen die Durchführung einer Eigentümerversammlung mit sämtlichen interessierten Eigentümern sicher zu stellen. Zudem verlangen Vermieter von ausreichend großen Räumlichkeiten derart hohe Mieten, dass dies aus Sicht vieler Eigentümer unnötig erscheint.

2. Der schriftliche Beschluss

Das Wohnungseigentumsgesetz sieht die Möglichkeit vor, dass die Wohnungseigentümer auch schriftliche Beschlüsse (sog. »Umlaufbeschlüsse«) fassen können. Zu beachten ist, dass sämtliche Wohnungseigentümer dem Beschlussantrag zustimmen müssen und eine mehrheitliche Beschlussfassung grundsätzlich nicht ausreicht. Die Durchführung eines schriftlichen Beschlusses kann daher allenfalls für kleine Gemeinschaften bei einfach gelagerten Beschlussgegenständen mit geringem Diskussionsbedarf eine Alternative sein.

Hieran wird auch die nach gegenwärtiger Planung am 1. Dezember 2020 in Kraft tretende WEG-Reform zunächst nichts ändern, da die Wohnungseigentümer lediglich für die Zukunft in einer Präsenzversammlung beschließen können, dass auch bei dem schriftlichen Beschluss für einen einzelnen Gegenstand die einfache Beschlussmehrheit genügen soll.

3. Online-Versammlung

Die »Online-Versammlung« stellt keine rechtlich zulässige Lösung dar, da sie weder im aktuellen Recht noch in dem ab 1. Dezember 2020 geltenden WEG-Recht vorgesehen wird. Es wird auch zukünftig bei der klassischen Präsenzversammlung bleiben. Die Wohnungseigentümer werden zukünftig lediglich die Möglichkeit haben, eine »Online-Teilnahme« an einer Präsenzversammlung durch vorherigen Beschluss regeln zu können.

4. Die »Ein-Mann-Versammlung« oder »Vertreterversammlung«

Diese Art der Eigentümerversammlung hat sich während der Corona-Pandemie bewährt. Bei dieser Versammlung lädt der Verwalter zwar zu einer Präsenzversammlung ein, die Wohnungseigentümer bevollmächtigen allerdings nur einen oder sehr wenige Wohnungseigentümer (oder den Verwalter), sie in der Eigentümerversammlung zu vertreten. Es gilt zu beachten, dass die Teilungserklärung bzw. Gemeinschaftsordnung keine abweichenden Regelungen enthält, was den Kreis der möglichen Vertreter anbelangt.

5. Unser Praxis-Tipp

Das Covid-19-Gesetz ordnet zur Sicherstellung der Verwaltung an, dass laufende Verwalterbestellungen und beschlossene Wirtschaftspläne auch über den zunächst beschlossenen Zeitpunkt fort gelten und zwar bis zum 31. Dezember 2021. Soweit Wohnungseigentümer oder Verwalter allerdings den Bedarf für die Bestellung eines neuen Verwalters, den Abschluss eines Verwaltervertrags, die Genehmigung von Wirtschaftsplänen und Jahresabrechnung sowie die Beschlussfassung weiterer wichtiger Themen sehen (z. B. die Durchführung wichtiger Erhaltungsmaßnahmen), ist die »Vertreterversammlung« das ideale Mittel, durch das die Teilnehmerzahl reduziert, die Herbeiführung wichtiger Beschlüsse gesichert und insbesondere die Abstands- und Hygieneregeln eingehalten und damit die Gesundheit sämtlicher Teilnehmer geschützt werden können. Sofern also Eigentümer oder Verwalter die Durchführung einer Eigentümerversammlung als erforderlich ansehen, sollte diese unter Anwesenheit des Verwalters nur mit einer sehr geringen Anzahl von Vertretern durchgeführt werden.

»Vielfältiger als erwartet«

Egal, ob sich neue Kunden anmelden, Mieter ihr Anliegen schildern oder Rechnungen bearbeitet werden – in unserem Alltagsgeschäft bekommen wir tatkräftige Unterstützung von unseren Auszubildenden. Hier stellen die Immobilientalente einige unserer Abteilungen vor.

Vermietung



»Wir sind die erste Anlaufstelle für Mietinteressenten, das heißt wir nehmen sie ins System auf und erstellen eine Kartei mit ihren Anforderungen an eine Wohnung. Sollten dann passende Wohnungen zur Verfügung stehen, können wir Angebote an Wohninteressenten verschicken. Außerdem inserieren wir Wohnungsanzeigen und sind auch bei öffentlichen Besichtigungen vor Ort.«

Nina Drewes

Kontakt mit Kunden: *****
Wohnungsbesichtigungen: ***
Büroarbeit: ****
Zahlen und Statistiken: **
Baustellenbesuche: *

Technik



»In dieser Abteilung beschäftigen wir uns vor allem mit der Instandhaltung, Modernisierung und der Garten- und Landschaftspflege. Wir sind ebenfalls für unsere Hauswarte zuständig und kümmern uns um die Bestandsanalysen.«

Zeymo Piotrowski

Kontakt mit Kunden: **
Wohnungsbesichtigungen: ***
Büroarbeit: **
Zahlen und Statistiken: ***
Baustellenbesuche: *****

Fremdverwaltung



»Hier befassen wir uns mit der Verwaltung von Wohnungen für andere Eigentümer oder Wohnungseigentümergeinschaften. Im Prinzip verhält sich die Abteilung ähnlich zur Kundenbetreuung, denn auch wir haben verschiedene Sachbearbeiter, die für bestimmte Objekte zuständig sind und den Eigentümern bei Fragen zur Seite stehen. Der Unterschied: Die BREBAU ist nicht Eigentümer der Wohnung. Deshalb planen und veranstalten wir regelmäßig Eigentümerversammlungen, in denen alles rund ums verwaltete Gebäude entschieden wird.«

Wiebke Bartels

Kontakt mit Kunden: *****
Wohnungsbesichtigungen: ***
Büroarbeit: ****
Zahlen und Statistiken: ***
Baustellenbesuche: *

Kundenbetreuung



»Wenn sich Neukunden für eine Wohnung entschieden haben, vereinbaren wir einen Termin zur Unterzeichnung des Mietvertrages. Ab jetzt hat jeder Mieter einen für ihn zuständigen Sachbearbeiter, der ihm bei sämtlichen Fragen und Anliegen rund ums Wohnen zur Seite steht.«

Marcel Tienken

Kontakt mit Kunden: *****
Wohnungsbesichtigungen: ***
Büroarbeit: *****
Zahlen und Statistiken: **
Baustellenbesuche: *

Rechnungswesen



»In dieser Abteilung sollte man ein Freund von Zahlen sein. Denn man wird täglich Rechnungen und Kontoauszüge bearbeiten und buchen. Außerdem befassen wir uns mit sämtlichen Statistiken und Steuern. Besonders wichtig sind die Monats-, Quartals- und Jahresabschlüsse.«

Laura Schierholz

Kontakt mit Kunden: **
Wohnungsbesichtigungen: *
Büroarbeit: *****
Zahlen und Statistiken: *****
Baustellenbesuche: *

Immobilienvertrieb



»Wir sind zuständig für den Verkauf von Wohnungen und Reihenhäusern. Dafür fahren wir oft zu Besichtigungen und Beurkundungen, was wirklich sehr spannend ist. Kreativ werden wir beim Erstellen von Exposés. Außerdem arbeiten wir eng mit unserer Neubauabteilung zusammen, wenn es zum Beispiel um die Grundrisse geht.«

Janno Hornig

Kontakt mit Kunden: *****
Wohnungsbesichtigungen: ****
Büroarbeit: ***
Zahlen und Statistiken: **
Baustellenbesuche: ***

Titel
THEMA



Bildungsimmobilien

Entwicklung einer *Grundschule* für Huchting

Im historischen Ortskern von Kirchhuchting entwickelt die BREBAU eine dreizügige Grundschule für den gebundenen Ganztagsbetrieb. Die Idee: Moderne und offene Raumaufteilungen, die klassenübergreifendes Lernen ermöglichen und von öffentlichen Bereichen wie Mensa oder Turnhalle getrennt sind. Diese könnten dann auch von anderen Einrichtungen genutzt werden, um das Freizeitangebot im Stadtteil zu erhöhen.



Die Architektur einer Schule hat einen immensen Einfluss darauf, wie gut und wie viel Kinder lernen können. Das beginnt beim gesunden Raumklima und geht mit hellen und sinnvoll gestalteten Lernräumen weiter. Konventioneller Unterricht und freies Arbeiten, Bewegung und Austausch müssen gleichermaßen möglich sein. Genau hier setzt das Planungskonzept der Grundschule an der Kirchhuchtinger Landstraße an.

Anstelle klassischer Klassenzimmer werden Lernräume mit Aufenthalts- und Erholungsbereichen zu einer Einheit zusammengefasst, die dann einen Teilbereich für jeden Jahrgang bilden. Alle Gruppenräume bleiben jederzeit einsehbar und können im laufenden Schulbetrieb flexibel eingesetzt werden. Dagegen sind öffentliche und laute Bereiche wie Mensa oder Turnhalle klar von der Lernumgebung getrennt. »Das hat mehrere Vorteile«, erläutert Heinz Riering, Abteilungsleiter Planung und Neubau bei der BREBAU. »Die Kinder werden beim Lernen oder Erholen nicht von lauten Geräuschen gestört und die großen Räume können auch außerhalb des Unterrichts genutzt werden, zum Beispiel für Vereinssport oder Chorproben.«

Nach dem aktuellen Stand der Projektentwicklung könnte ein Schulbetrieb vielleicht schon mit dem Schuljahr 2023/24 angeboten werden.



Interview mit Christian Schlesselmann, Ortsamtsleiter in Huchting

»Die Schule würde eine Aufwertung des Stadtteilzentrums bewirken«



Was ist Ihnen besonders wichtig bei der Entwicklung der Grundschule?

Das Grundstück für die Grundschule liegt mitten im lebendigen Zentrum Kirchhuchtings. Einerseits ist es wichtig, dass hier ein wertiges Gebäude hinkommt, das sich harmonisch einfügt. Andererseits muss die Herausforderung gemeistert werden, auf der sehr begrenzten Fläche letztendlich eine große Grundschule mit Mensa und Turnhalle zu planen.

Was hat Ihnen im Vorfeld am meisten Sorge bereitet?

Die direkte Zusammenarbeit mit der BREBAU war für mich eine absolute Premiere. Ich war gespannt darauf, wie die verschiedenen Beteiligten wohl in das Projekt eingebunden werden. Bislang bin ich mit der Zusammenarbeit mit der BREBAU sehr zufrieden.

Mit Blick auf die aktuelle Planung: Was gefällt Ihnen am besten?

Der Bau strahlt Hochwertigkeit, Offenheit und Modernität aus. So schafft das Schulgebäude gleichsam eine lernfördernde Atmosphäre und Wertschätzung gegenüber den Lernenden sowie den Pädagoginnen und Pädagogen. Nicht zuletzt würde der Schul-Neubau eine städtebauliche Aufwertung des Stadtteilzentrums Huchting bewirken.

Das Interview führte Nicole Wrede.



Taschen, Lampen und Wohnaccessoires

Unikate aus Kattenturm



Einzigartige Taschen, Lampen und Wohnaccessoires entstehen in den upsign Werkstätten in Kattenturm. Hier verleihen die Teilnehmerinnen des Beschäftigungsprojekts gebrauchten Textilien, ausgedienten Segeln und alten Verpackungen ein neues Leben. Unterstützt werden die Damen von kreativen Designerinnen. »Uns geht es weniger um einen kommerziellen Zweck, sondern um soziale und ökologische Aspekte«, berichtet Betriebsleiterin Kerstin Graf. Denn mit dem Projekt von bras e.V., das auch vom Jobcenter gefördert wird, können sich Frauen in schwierigen Lebenssituationen wieder in den Arbeitsalltag einfinden und soziale Kontakte knüpfen.

Die Unikate werden direkt in der Kattenturmer Werkstatt in der Gorsemannstraße 5 verkauft. Montags bis freitags besteht von 8 bis 14 Uhr die Möglichkeit, die besonderen Unikate zu erwerben. Zusätzlich ist jeden ersten Samstag im Monat geöffnet.

Weitere Infos unter
www.bras-netzwerke.de



Mobiles Atelier in Gröpelingen

Draußen wird es bunt

Seit Oktober steht das Mobile Atelier in Gröpelingen auf unserem Innenhof am Stendaler Ring. Scheint die Sonne, wird der Platz jeden Dienstag von 15 bis 17 Uhr zum kreativen Abenteuer für kleine Künstler.

Ist der Malkittel erst mal ausgepackt, wird es bunt: Aus dem Atelier-Bus kommen Staffeleien, Malstifte, Pinsel und Papier zum Vorschein und wollen von kreativen Händen benutzt werden. Das kostenlose Angebot von Kultur vor Ort e.V. richtet sich an Kinder ab sechs Jahren, aber auch Jugendliche und Eltern sind herzlich willkommen. Begleitet werden sie von erfahrenen Künstlern und Kunstpädagogen.

»Wir finden es toll, dass wir den Kindern im Stadtteil schon jetzt dieses schöne Programm bieten können, bis der modernisierte Abenteuerspielplatz am Greifswalder Platz eröffnet«, erzählt Thorsten Schäper, Abteilungsleiter des kaufmännischen Bestandsmanagements bei der BREBAU. Denn ab Ende November bekommt das Atelier dort einen festen Platz. »Dann können wir das künstlerische Abenteuer fortführen, das wir am Stendaler Ring begonnen haben«, freut sich Projektleiterin Dominika Pioskowiak.

Weitere Infos erhalten die Anwohner unter www.kultur-vor-ort.com/projekte/mobiles-atelier.



Handlettering

Die Kunst des schönen Schreibens

Als Zitat an der Wand, als Gruß auf der Postkarte oder als Beschriftung von Marmeladengläsern – überall kann man sie entdecken: schöne, handgezeichnete Buchstaben. Handlettering nennt sich die Kunst, Wörter in Szene zu setzen. Und das kann Martina Johanna Janssen besonders gut.

Schon als Teenager waren Martinas Schulhefte voll mit verzierten Schriftzügen. 2014 entdeckte die Bremerin dann das Handlettering in den Straßen von Amsterdam. »An jeder Ecke sah ich Tafeln, Schilder und Schaufenster mit schönen Schriftzügen und war sofort fasziniert«, schwärmt sie. Es folgten erste zaghafte Versuche, gefolgt von einem intensiven Selbststudium – denn Martina wollte Profi werden. »Das Schönste am Lettering: Es wird niemals langweilig. Vom Kombinieren verschiedener Schriften über feine Schriftzüge im Kalligrafie-Stil bis hin zum modernen Brushlettering, es gibt so viel zu entdecken und auszuprobieren.« Mittlerweile hat die Bremerin ihre Liebe zu Buchstaben zum Beruf gemacht. Sie erstellt individuelle Auftragsarbeiten, ist Buchautorin und gibt Workshops. »Ich erkläre die Grundlagen, viel wichtiger ist mir aber, die Teilnehmenden bei ihrem eigenen Stil zu unterstützen und zu inspirieren.«

Lust auf einen Workshop?

Wer sich selbst im schönen Schreiben üben möchte, für den hat Martina einen Tipp: »Einfach machen! Manchmal braucht es zwar ein paar Versuche, um mit dem Ergebnis zufrieden zu sein, das geht auch mir so! Aber mit ein bisschen Übung kann jeder schöne Buchstaben aufs Papier zaubern.« Zwei Anleitungen für Einsteiger gibt es auf den Seiten 14 und 15. Und wem das nicht reicht, sollte sich unser Gewinnspiel anschauen, denn dieses Mal verlosen wir drei Gutscheine für einen exklusiven Workshop bei Martina.

Weitere Infos und Workshop-Termine unter www.lettering-by-mj.com oder bei Instagram (@lettering_by_mj)



Falsche Kalligrafie

Kalligrafie sieht toll aus, braucht aber viel Übung? Nicht unbedingt! Mit kleinen Tricks können auch Anfänger handschriftliche Kunstwerke zaubern.

Für den Effekt der »falschen Kalligrafie« genügen bereits wenige Striche: Linien, die beim Schreiben von oben nach unten verlaufen, werden im Nachhinein breiter gezeichnet. Aufwärts verlaufende Linien bleiben unverändert. So wird aus jedem einfachen Schriftzug ein kleines Highlight.

Schritt für Schritt erklärt:

1. Zeichne den Schriftzug vor. Arbeite dabei schön groß, sodass später genug Platz da ist, um die zusätzlichen Flächen an die Buchstaben zu malen.



2. Verdopple nun die Striche, die beim Schreiben von oben nach unten verlaufen. Vergesse den i-Punkt nicht, auch Pünktchen werden breiter gemacht.



3. Die entstandenen Flächen können ausgemalt oder mit Mustern gefüllt werden. Hier darf man kreativ werden!



Geschenkpapier selbst gestalten

Weihnachten steht vor der Tür und die ersten Geschenke möchten verpackt werden. Wer seinen Präsenten eine persönliche Note verpassen möchte, kann damit schon beim Geschenkpapier anfangen – zum Beispiel mit hübsch geschriebenen Wörtern. Mit unseren Tipps gelingt auch Anfängern ein tolles Papier, das sonst keiner hat!

Schritt für Schritt erklärt:

1. Material:

Lieblingsstift, z.B. Füller, Marker oder Brushpen. Etwas dickeres Geschenkpapier ohne Muster – das kann auch ein DIN A3 Papier sein. Bleistift, Lineal und Radiergummi. Schere und Paketband zum Verpacken.

2. Ziehe mit dem Lineal zuerst Hilfslinien auf das Papier, damit später alles gut sitzt und die Zeilen gleichmäßig verteilt sind.

3. Schreibe mit dem Lieblingsstift verschiedene Wörter und Sätze, die zum Thema Weihnachten passen. Es macht gar nichts, wenn sich die Wörter wiederholen. Tipp: Weihnachtliche Songtexte eignen sich immer.

4. Schreibe so lange, bis das Papier voll ist. Als Lückenfüller oder schnelle Variante für weiteres Papier eignen sich auch kleine Sternchen oder Punkte.



Was war los in den Sozialen Medien?

Raum zum Chillen, Lachen, Tanzen

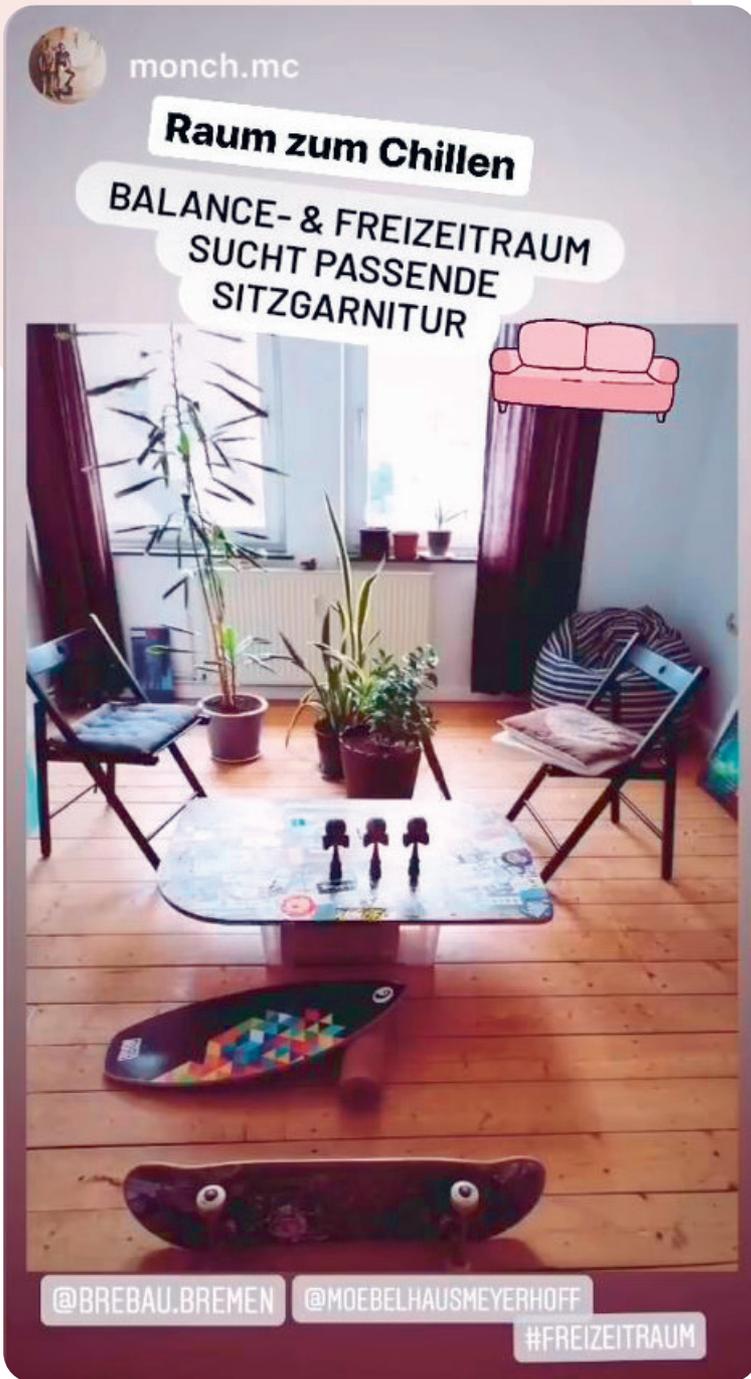
Das sind die Lieblingsräume unserer Follower

Wie sieht er aus, dein Raum zum ... Chillen? Lachen? Tanzen? Diese Frage stellten wir im Oktober auf Instagram – und bekamen viele tolle Fotos zugeschickt. Vom gemütlichen Schlafzimmer bis zum künstlerischen Hobby-Raum war alles dabei. Unter den kreativsten Einsendungen verlostet wir einen Sofagutschein über 1.000 Euro vom Möbelhaus Meyerhoff in Osterholz-Scharmbeck. Gewonnen hat Marina Uygun aus Borgfeld, die ihren Lieblingsraum nun mit einer neuen Polstergarnitur verschönern kann.

Trendfarbe 2020: Classic Blue

Sofas, Vasen und Bilder strahlen dieses Jahr in Blau. Die Trendfarbe ist zeitlos und lässt sich dadurch vielseitig kombinieren: Ton in Ton, mit hellen Farben oder knallig mit Gelb oder Grün. »Gerade im Herbst sind auch Erdtöne wie Braun, Bronze oder Kupfer sehr beliebt, die ebenfalls super mit Blautönen harmonieren«, weiß Verkaufsführerin Katinka Lüben vom Möbelhaus Meyerhoff. Wichtiger als jeder Trend ist und bleibt aber die eigene Note. Erst das macht jeden Raum besonders und individuell, wie man an den vielen unterschiedlichen Einsendungen sehen kann.

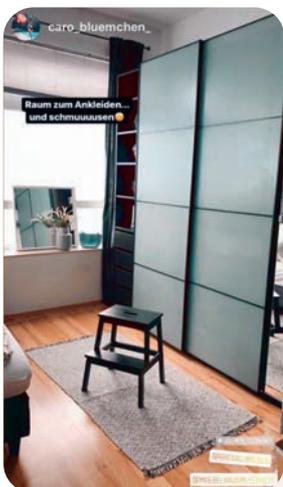
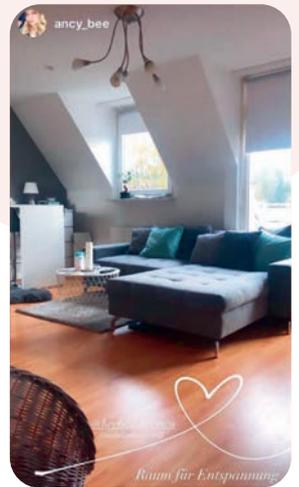




FOLGEN SIE UNS



brebau.de



In der Weihnachtsbäckerei

Was wäre die Weihnachtszeit ohne Lebkuchen? Das geht gar nicht. Für frische Gewürzküchlein musst du aber nicht extra nach Nürnberg (Bayern) fahren. In der Überseestadt produziert ein Familienbetrieb ganz edles Gebäck, die Elisen.

Wenn Weihnachten noch weit weg ist und die Lust auf Lebkuchen noch gar nicht da, werden in der Bremer Überseestadt bereits die ersten Lebkuchen gebacken. Schon Mitte September ist das Team der Lebkuchenmanufaktur Manke & Coldewey in die Saison gestartet. Seither geht es Schlag auf Schlag. Tablett um Tablett füllt sich mit Lebkuchen in unterschiedlicher Größe und Form: rund, rechteckig oder länglich, mit und ohne Schokolade.

Vielleicht denkst du bei dem Namen Manke & Coldewey zunächst etwas anderes: Etwas, das man eher in der warmen Jahreszeit isst. Denn außer für die Gewürzküchlein steht der Name des Familienbetriebs seit fast 100 Jahren für sahniges Eis. „Mein Großvater zog 1922 mit einem Handkarren durch Bremen und verkaufte sein Eis“, erzählt Albert Coldewey.

Doch was machen Eisverkäufer im Winter? Dann ist es den Menschen zu kalt für diese Süßigkeit. Warum also nicht Lebkuchen machen, dachte sich die Familie. Frische Lebkuchen gibt es oben im Norden nicht wirklich. Also buk Chefin Britta Coldewey mitten im Sommer Lebkuchen. Sie probierte so lange, bis die kleinen Teilchen allen in der Familie schmeckten. „Vor allem Kinder essen unsere Lebkuchen gern, weil wir mit den Gewürzen zurückhaltender sind als andere, eben typisch norddeutsch“, sagt Britta Coldewey.

Vor neun Jahren stand die Familie erstmals auf dem Weihnachtsmarkt und verkaufte ihre Elisenlebkuchen.



Doch der Start war nicht einfach. „Im ersten Jahr haben wir jeden einzelnen Lebkuchen mithilfe einer Form aus Holz mit der Hand geformt. Damit sind wir schnell an unsere Grenzen gestoßen“, erinnert sich der Chef. Außerdem kauften die Menschen damals sehr zögerlich, weil die Elisen sehr teuer sind. Sie bestehen

nämlich aus einem hohen Anteil an Mandeln, Haselnüssen und Walnüssen und kaum Mehl.

Die Startschwierigkeiten sind längst überwunden. Zwei Maschinen wurden angeschafft, um die Arbeit zu erleichtern. Diese drücken seitdem in kurzen Abständen den rohen geformten Teig aus. Dennoch ist alles noch Handarbeit. Die Elisen werden sogar von Hand verpackt. Knapp zweieinhalb Tage dauert es, bis aus dem Teig die verpackte Elise wird. Mittlerweile sind die süßen Fladen deutschlandweit beliebt. Trotz des Erfolgs bleiben sie weiterhin handgemacht. „Wir wollten nie, dass unsere Elisen ein Massenprodukt werden“, sagt Albert Coldewey. Und daran wird sich sobald auch nichts ändern.

Einige Elisen nehmen ein kurzes Bad in flüssiger Schokolade.



Kontakt



Tel. 0421 34 96 20



info@brebau.de

SOS

Zentrale Notdienstnummer
Tel. 0421 3496272

Nur außerhalb unserer Öffnungszeiten

Alle Kontakte unter
www.brebau.de
www.orion-hausverwaltung.de



BREBAU GmbH

Schlachte 12–14

28195 Bremen

Mo bis Do: 9.00–17.00 Uhr

Servicebüro

Hammersbecker Straße 61

28755 Bremen

Di: 9.00–12.30 Uhr,

13.30–17.00 Uhr

Servicebüro

Helsingborger Straße 2a

28719 Bremen

Do: 9.00–12.30 Uhr,

13.30–17.00 Uhr

Servicebüro

Greifswalder Straße 1

28239 Bremen

Mi: 8.00–12.30 Uhr,

13.30–16.00 Uhr



Absender:

.....
Vor- und Nachname

.....
Straße und Hausnummer

.....
Postleitzahl und Ort

.....
E-Mail

Bitte
freimachen!

BREBAU
Gewinnspiel
Schlachte 12–14
28195 Bremen

Mitmachen lohnt sich

Gewinnspiel



A

Habenhausen

B

Arsten

C

Huchting

Wo plant die BREBAU eine Grundschule?

Handlettering-
Workshop

Viel Glück beim Mitmachen!

Auch in dieser Ausgabe haben wir ein Gewinnspiel für Sie vorbereitet. Mit etwas Glück gewinnen Sie einen von drei Gutscheinen für einen Handlettering-Workshop bei Martina Johanna Janssen. Die Lösung und Ihre Kontaktdaten senden Sie bitte per Post an die BREBAU.

Meine Antwort lautet:

A Habenhausen

B Arsten

C Huchting

Einsendeschluss ist der 15. Dezember 2020

Die Gewinner werden unter allen richtigen Antworten ausgelost und schriftlich benachrichtigt. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der BREBAU sowie deren Angehörige dürfen am Gewinnspiel nicht teilnehmen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

IMPRESSUM

Herausgeber:
BREBAU GmbH
Schlachte 12–14
28195 Bremen

Redaktion: Mareike Umlandt

Gestaltung und Verlag:
Carl Ed. Schünemann KG

Fotos: BREBAU (S. 3), GME Design (S. 1, 6–8, 20), Markus Greupner (S. 4), Martina Johanna Janssen (S. 12–15), Justus Grosse (S. 3), Kinderzeitung (S. 18), Kultur vor Ort e.V. (S. 11), neoimages (S. 2, 5, 8), Upsign (S. 10)

Anregungen bitte an:
m.umlandt@brebau.de

Nachdruck, auch auszugsweise,
nur mit Genehmigung der
Redaktion. Irrtümer vorbehalten.

